



Gemeinde Ermensee

aktuell

Nr. 19 / September / Oktober 2012



Seite 2

**31. August 2012, 19.30 Uhr
Amtsübergabe mit Apéro**

Seite 4

**Orientierungsversammlung
Schulhaussanierung**

Seite 8

**30 Jahre Weinbau
Achermann**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Selbst eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt. Mit dem Amtsantritt zum Gemeindepräsidium am 01. September 2012 begehe ich meine ersten «Gehversuche» in der politischen Tätigkeit der Gemeinde Ermensee.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, welche mir bestimmt eine interessante Herausforderung bieten.

Wege entstehen nur, indem wir sie gehen. Die Wege der Zukunft sind in jeglicher Hinsicht sehr spannend. Wenn wir den Horizont etwas öffnen, sind einige Themen wie die anhaltende Dürre in der USA / Kanada, der Finanzplatz Schweiz oder

auch die Bevölkerungszunahme sehr aktuell, welche bestimmt auch einen Einfluss bis auf die Gemeindeebene haben.

Durch die vorgängige Einsicht in die aktuellen Geschäfte der Gemeinde erhalte ich bereits vor dem offiziellen Amtsantritt einen Überblick in die anstehenden Entscheide und kann mich für den Amtsantritt vorbereiten. Von grosser Aktualität ist momentan das Budget 2013. Aber auch die anstehende Schulhaussanierung ist ein sehr wichtiger Punkt für die Aufrechterhaltung einer intakten Schulanlage. Die Bildung ist in der heutigen Gesellschaft ein zentraler Punkt

und soll in einem attraktiven und zeitgerechten Umfeld vermittelt werden können. Eine entsprechende Orientierungsversammlung über dieses Projekt wird am 24. September stattfinden.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung und hoffe, dass wir für die anstehenden Beschlüsse einen guten Konsens finden werden.

Reto Spörri

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Jost Heim
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
jost.heim@ermensee.lu.ch

Auflage

360 Exemplare

Redaktionsschluss

16. Oktober 2012

Nächstes Erscheinungsdatum

31. Oktober 2012

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

31. August 2012, 19.30 Uhr

Einladung zur Amtsübergabe vom Gemeindepräsident und Verabschiedung verschiedener Kommissionsmitglieder

Am Freitag, 31. August 2012, 19.30 Uhr, findet in der Aula des Schulhauses Ermensee die offizielle Amtsübergabe des Gemeindepräsidenten Charles Kuhn an Reto Spörri sowie die Verabschiedung verschiedener Kommissionsmitglieder statt. Die Feier wird durch die Musikgesellschaft Brass Band Ermensee und das Jodelchörli Hitzkirchertal musikalisch umrahmt. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit für Begegnungen und Kontakte unserer Dorfgemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Anwesenheit!

Ausschreibung Pachtland

Die Gemeinde sucht für das Pachtland im Herrenberg, Parzelle Nr.

469, einen neuen Pächter. Interessenten melden sich schriftlich bei Gemeinderat Lukas Wedekind, Ressort Verkehr und Infrastruktur, E-Mail: lukas.wedekind@ermensee.lu.ch.

Ausschreibung Winterdienst

Die Gemeinde Ermensee sucht für die Besatzung und Schneeräumung einen neuen Anbieter für den Winterdienst. Interessenten melden sich bitte bei Gemeinderat Lukas Wedekind, Ressort Verkehr und Infrastruktur, Tel. 041 917 23 10, E-Mail: lukas.wedekind@ermensee.lu.ch.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Aldi Suisse AG, Dagmersellen, für den Neubau eines Verkaufsladens auf Parzelle Nr. 1268, GB Ermensee, „Luzernerstrasse 28“;
- Cruz José-Manuel, Seengen, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf



Parzelle Nr. 711, GB Ermensee, „Herrenberg 71“;

- Klemenz-Hesse Markus und Karin, Sagiweg 12, für den Umbau der Scheune Nr. 258A in eine 2 ½-Zimmerwohnung und für das Erstellen einer neuen Zufahrt auf Parzelle Nr. 1353, GB Ermensee, „Sagiweg 12“;
- Müller-Flühler Armin, Grundacher, für den Neubau eines Fahrstils auf Parzelle Nr. 1193, GB Ermensee, „Grundacher“;
- Wittwer-Soria Stefan und Cristina, Hitzkirch, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf Parzelle Nr. 1383, GB Ermensee, „Richenseerstrasse 11“;

Alteisen- und Sperrgutsammlung

Am **Samstag, 22. September 2012** findet ab 09.00 Uhr – 11.30 Uhr wiederum der Entsorgungstag statt. Entgegen genommen werden auf dem Entsorgungsplatz vis à vis Nagelmatt Eisen, Sperrgut und in kleinen Mengen Bauschutt, Eternit sowie Tontöpfe.

Häckeldienst

Der nächste Häckeldienst wird am **Dienstag, 23. Oktober 2012**, durch-

geführt. Gemäss Vollzugsverordnung zum Abfallentsorgungsreglement der Gemeinde Ermensee wird pro Anmeldung und 10 Minuten häckseln eine Grundgebühr von Fr. 10.00 verlangt. Pro weitere 5 Minuten häckseln bezahlen Sie Fr. 10.00. Die Gebühr wird am Häckseltag eingezogen. Sind Sie abwesend, bezahlen Sie den Häckeldienst bitte auf der Gemeindeverwaltung.

Anmeldungen sind zu richten bis Montag, 22. Oktober 2012 an die Gemeindeverwaltung Ermensee, Tel. 041 917 23 10 oder Email: gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch

Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 16. Juni 2012 – 15. August 2012 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Behlert Andreas, Rankstrasse 1;
- Duss Regula, Herrenberg 77;
- Elmiger Stephanie, Oberbühl;
- Giger Tobias, Nagelmatt 2;
- Kleeb-Bucher Isabella, Herrenberg 9;
- Meier Thierry, Mühlestrasse 5;
- Roth Roland, Richenseerstrasse 2;
- Tiboni Michèle mit Gemma und Nino, Aabachstrasse 12;
- Trottmann Stefan, Schulhausstrasse 10;
- Wanderon Urs, Richenseerstrasse 17;
- Wisler Markus, Herrenberg 77.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Ehen

- Emmenegger Andreas, von Flühli LU, Chriesiweg 1 und Galli Valery Priska, von Affoltern am Albis ZH, Chriesiweg 1.

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Todesfälle

- Nussbaumer-Gnägi, Lydia, geb. 1917, wohnhaft gewesen im Alterswohnheim Chrüz matt, gestorben am 06. Juli 2012 in Hitzkirch.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Hoffnung.

Gratulationen

Wir gratulieren Stutz-Hofstetter Bertha, geb. 1918, welche am 20. Oktober im Alterswohnheim Chrüz matt ihren 94. Geburtstag feiern darf. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- Grundstück Nr. 1356, „Herrenberg“ von Baumgartner Roman, Tägerig an Baumgartner-Gnägi Roman und Marie Antoinette, Tägerig,
- Grundstück Nr. 310, „Dorf“ von den Erben der Elmiger-Lang Anna

Katharina an Wehrli Roger und Spichtig Wehrli Verena, Richenseerstrasse 5,

- Grundstück Nr. 1383, „Dorf“ von den Erben der Elmiger-Lang Anna Katharina an Wittwer-Soria Stefan und Cristina, Hitzkirch,
- Grundstück Nr. 402, „Mühlestrasse 15“ von Elmiger-Krummenacher Eduard, Mühlestrasse 15 an Elmiger Roland, Rothenburg,
- Grundstück Nr. 1136, „Richenseerboden“ von Hug-Rousselot Daniel und Renate, Zetzwil an Gaub Patrick und Da Silva Sampaio Gaub Ana Cristina, Rain,
- Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 1158, „Unterbühl“ von Bühler-Lüthi Janine, Herrenberg 25 an Erben der Bühler-Lüthi Janine, Herrenberg 25,

Verwaltung am 1. Oktober 2012 geschlossen

Wegen des Ausflugs der Verwaltung bleibt die Gemeindekanzlei am Montag, 1. Oktober 2012, den ganzen Tag geschlossen. Wir danken für das Verständnis.

Einladung zur Orientierungsversammlung betreffend Schulhaussanierung

**Montag, 24. September 2012,
20.00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee**

Geschätzte Ermenseerinnen und Ermenseer

Das Schulhaus ist für die Attraktivität der Gemeinde Ermensee zentral. Die Mehrzweckanlage beherbergt den Kindergarten, die Primarschule, die regionale Gemeindeverwaltung und ist für Vereine der ganzen Region unverzichtbar. Das bald 40-jährige Gebäude muss saniert werden. Insbesondere beim Dach, den Fenstern, den Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen sowie dem Brandschutz (Fluchtwege) besteht dringend Handlungsbedarf. Die Schule wird mit einem Lehrerzimmer und einer Naturbaustelle für die Zukunft gerüstet und der neue Dorfplatz soll Anziehungspunkt für die ganze Bevölkerung werden. Zudem soll künftig auf dem Dach eine Photovoltaikanlage Naturstrom produzieren.

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 haben Sie für die umfassende Planung der Schulhaussanierung einen Sonderkredit von 225'000 Franken gesprochen. Die Schulhauskommission hat gemeinsam mit den Fachleuten ein detailliertes Projekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

Wir laden Sie ein, an dieser für die Gemeinde wichtigen Versammlung teilzunehmen. Folgende Traktanden stehen zur Diskussion:

Traktanden

1. Begrüssung und Einführung durch Gemeinderat und Schulhauskommission

2. Präsentation des Projekts durch Architekten und Planer:

- Schulhaus/Lehrerzimmer/Aula/MZH/Brandschutz
- Heizungs-/Lüftungs-/Sanitär- u. Elektroinstallationen/Förderbeiträge

- Naturbaustelle/Dorfplatz
- Photovoltaik

3. Kostenvoranschlag/Finanzierung/Tragbarkeit

4. Diskussion

5. Weiteres Vorgehen/Termine

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinderat Ermensee



Idee Dorfplatz



Idee Naturbaustelle



Primarschule

Schule Ermensee am „Geschichten dichten“

ERÖFFNUNGSFEIER

Zum Schulbeginn am 13. August 2012 trafen sich alle neuen KindergärtnerInnen, 1. KlässlerInnen sowie Schülerinnen und Schüler in der Aula, um gemeinsam ins neue Schuljahr zu starten.

In der Begrüssung hiess der Schulleiter Thuri Bösch alle Kinder sowie die zahlreichen Eltern herzlich Willkommen und mit einem Lied begrüsst sich alle noch gegenseitig. Anschliessend hörten wir zwei lustige Geschichten, in welcher alle mitmachen konnten. Zwischendurch wurde gesungen und getanzt.

„Geschichten dichten“ – dieses Motto wird uns dieses Schuljahr begleiten. Zum Start wurde eine Dichter-Ecke neben dem Eingang des Schulhauses eingerichtet. Auf einem erhöhtem Schreibpult liegt das Geschichtenheft der Schule Ermensee, welches darauf wartet gefüllt zu werden. In der Geschichtendose liegen Geschichten bereit zum Entdecken und miteinander teilen und an der Geschichtenwand ist ein Bild, welches als Bildergeschichte weitergeführt werden kann oder als Input zu einer Geschichte dienen



könnte. Tauchen wir ein in die Welt der Geschichten – wir freuen uns auf ein geschichtenreiches Schuljahr.

Zum Abschluss möchten wir ein herzliches Dankeschön an die Eltern richten, die so zahlreich erschienen sind sowie den Katechetinnen, die

ebenfalls einen Teil der Eröffnungsfeier mitgestaltet haben.

Wir wünschen allen Beteiligten einen guten Start ins neue Schuljahr.

Lehrerschaftsteam Ermensee



Theaterprojekt der 1. – 4. Klasse erfolgreich durchgeführt

SALZ IST WERTVOLLER ALS GOLD

Es war einmal ein König, der hatte drei Töchter. Er war alt und nur eine Tochter konnte den Thron übernehmen. Die Entscheidung fiel ihm schwer, darum fragte er seine Töchter, wie sehr sie ihn liebten: so fest wie Gold – so fest wie Gold und Edelsteine – so fest wie... SALZ. Sylvie wurde vom Schloss verstossen, da man doch seinen Vater nicht nur wie Salz lieben durfte. Glücklicherweise fand sie Unterschlupf bei einer alten Frau im Wald. Unterdessen wurde im Schloss gefeiert und das Leben genossen, bis das Salz ausging und alle krank wurden. Die alte Frau entpuppte sich als gute Fee und schickte Sylvie mit einem Säckchen voll Salz zurück aufs Schloss. So konnte sie ihren Vater retten und wurde zur neuen Königin.

Dieses slowakische Märchen bildete die Grundlage des Theaterprojektes der 1. – 4. Klasse, welches am Ende des Schuljahres 11/12 unter der Leitung von Patrick Schmied und Stefanie Wiederkehr aufgeführt wurde. Die 1. & 2. Klässler übernahmen das Schauspiel, die 3. & 4. Klässler waren für die musikalische Umrahmung zuständig.

Mit viel Engagement und Motivation nahmen die Schülerinnen und Schüler diese Aufgabe an sich und es konnten einmal mehr neue Talente entdeckt und bewundert werden.



Vielen Dank, liebe Schülerinnen und Schüler, für euren tollen Einsatz und das motivierte Mitmachen. Auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern, für das Suchen von geeigneten Kleidungsstücken und Accessoires, das herum chauffieren von Instrumenten, das Auswendiglernen von Texten, ...

Dieses gelungene Projekt wird bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben.





Institutionen

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

Das 4-tägige, abenteuerliche Mädchen-Trekking der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal hat erfolgreich stattgefunden!

Die Idee stammte von einigen Mädchen! Während drei Treffen nahm dieses Projekt immer mehr Gestalt an, bis es dann am 24. Juli endlich so weit war!

Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und so konnte das Abenteuer beginnen. Die Handys blieben zu Hause, dafür wurden die schweren Rucksäcke geschultert. Jedes der 6 Mädchen trug ausser seinen Kleidern und einem Schlafsack auch einen Teil des Essens und der Kochutensilien, denn gekocht wurde draussen am offenen Feuer. Es war ein grosses Erlebnis; unter dem funkelnden Sternenhimmel zu schlafen, in klaren Bächen zu baden, neue Freundschaften zu schliessen oder bestehende zu vertiefen und sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen.

Natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz, es wurde viel gespielt und gelacht.

Dieses gelungene Projekt war für alle ein grosses Abenteuer, es bot einen



Abkühlung nach anstrengender Wanderung

idealen Rahmen für Mädchenspezifische Themen. Zudem war es für alle eine tolle Erfahrung, dass es möglich ist, eine Idee auch wirklich umzusetzen!

Susca Bucher, Jugendarbeiterin

Nimm Deine Chance wahr! „Jugend mit Wirkung“

Zwölf Jugendliche trafen sich zusammen mit Mitgliedern der Jugendkommission am 27. Juni im Joy zum Aus-



Gut gezielt ist halb getroffen.

tausch. Mario Stübi von „Infoclick“, Jugendförderung Schweiz erklärte, wie das Projekt „Jugend mit Wirkung“ funktioniert. Danach präsentierten die Jugendlichen im Plenum ihre Verbesserungsvorschläge und Wünsche, welche sie in zwei Gruppen erarbeitet hatten. Fünf Themen wurden als prioritär bewertet: In Hitzkirch soll eine „FreeW-Lan“-Zone entstehen, eine „Paintballarena“ soll geschaffen werden, Jugendliche sollen eigene **Gruppenräume** erhalten, die Badi in Aesch soll mit einem Sprungturm ausgestattet werden und die **Badi Gelfingen mehr Rasenflä-**

che erhalten. Ein Anliegen kann ohne grossen Aufwand erledigt werden: Das Floss in Gelfingen soll mittels einer angebrachten Bürste, jederzeit gereinigt werden können. Die Ideen der Jugendlichen werden nun von ihnen weiterbearbeitet und im Herbst an einer Versammlung von Erwachsenen und Jugendlichen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Jösy Schuler

Mütter- und Vaterberatung im September / Oktober 2012

Dienstagvormittag, 18. September 2012, Schulhaus 09.30 Uhr

Dienstagvormittag, 16. Oktober 2012, Schulhaus 09.30 Uhr

Anmeldung für Beratungen:

Montag bis Freitag: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, SoBZ,
Tel: 041 914 31 31

Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag: 8.00 – 9.30 Uhr
Tel. 041 914 31 41

Gewerbe

30 Jahre Weinbau auf dem Herrenberg: Toni und Margrith Achermann

Drei Dinge sind's, die ergeben den Wein:

**die Erde, die Rebe, der Sonnenschein;
doch wenn die Arbeit des Winzers nicht wär',
dann bliebe der schönste Becher leer.**

Aus einer Chronik von 1971:

Vor hundert Jahren pflegte Ermensee die Rebe an sonnigen Hängen südlich des Dorfes. Saumtiere trugen den flüssig gewordenen Sonnenschein auf der Weinstrasse nach Beromünster und Sursee. Alt Kantonsarzt, Dr. Gottlieb Elmiger, Luzern, schrieb 1970, er hätte als Bub die Reben am Herrenberg roden helfen, ohne sich damals bewusst zu sein, welchen Frevel man damit der Heimat antat. Es sei dies ein bedauerlicher Eingriff gewesen, dem 80 „trockene“ Jahre folgten.

„Ermensee trinkt wieder eigenen Wein“

Mit diesen Worten bot Josef Müller, Lehrer und Gemeindeschreiber, seinen Erstlingswein mit dem Jahrgang 1970 der Ermenseer Bevölkerung an. 1968 hatte er den Südhang des quer im Tal liegenden Moränenhügels wieder mit Reben bepflanzt: Auf 25 Aren entstand ein Rebberg bestückt mit Riesling-Sylvaner-Trauben. Er gab seinem Weissen den wohlklingenden Namen „Römergold“, der dem historischen Hintergrund gerecht wird, denn schon die alten Römer waren ansässig auf dem Herrenberg, und für das Gold spricht – neben der Farbe des kostbaren Tropfens – der Fund römischer Münzen an Ort und Stelle.

Neue Herausforderung

1982, gerade von einem neunjährigen Neuseelandaufenthalt in die Schweiz zurückgekehrt, übernahmen wir das Rebgut am Herrenberg. Ein echtes Anliegen von Josef Müller war, den Rebbaubau am Hang weiter zu

pflegen und sein begonnenes Werk fortzusetzen. Für uns begannen intensive und herausfordernde aber spannende Jahre – nebst Familie und Beruf – ein halbes Leben zu verbringen für die Rebe und den Wein. Schon bald merkten wir, dass der Rebbaubau sehr arbeitsintensiv und vor allem mit viel Handarbeit im steilen Gelände verbunden ist. Weinbaukurse in Wädenswil, Weiterbildungen, Fachliteratur und die Freude und Leidenschaft am neuen Metier halfen uns Wein erfolgreich herzustellen. Durch berufsbedingte Erfahrungen waren gärungstechnische Prozesse und Labor-Analysen bekannte und vertraute Beschäftigungen. Es ist ein Privileg und eine faszinierende Aufgabe den Wein in der eigenen kleinen Kelterei vinifizieren zu können und den Arbeitsprozess von der Traube zum fertigen Wein in der Flasche mitzubestimmen und mitzuverfolgen.

Ein österreichischer Roter namens „Römerglut“

2005 rodeten wir die alt gewordenen Reben und bepflanzen die eine Hälfte des Rebbergs mit jungen Riesling-Sylvaner-Stöcken. 2007 bestockten wir die zweite Hälfte mit einer österreichischen Rotwein-Sorte, dem Zweigelt, der hierzulande zu den Spezialitäten gehört und der mehr und mehr auch hier Verbreitung findet.

Amtliche Kontrollen

Im Rebkataster eingetragen zu sein, bedeutet nicht nur das Recht Wein zu vermarkten; es sind viele Pflichten und amtliche Kontrollen damit verbunden, so z.B. die Mengenbeschränkung, der vorgeschriebene Spritzplan, der Mindest-Zuckergehalt (Öchsle-Grad), im Keller die Lebensmittelkontrolle, die Schweizer Weinhandelskontrolle, die die AOC-Anforderungen (kontrollierte Ursprungsbezeichnung) überprüft.

Die Weine sind im Allgemeinen in den letzten 20 Jahren besser geworden. Dank der Mengenbeschränkung, den gewonnenen Erkenntnis-





sen und vielleicht auch wegen den etwas veränderten klimatischen Verhältnissen. Es ist unser Interesse einen Wein von hoher Qualität zu produzieren. Der erste wichtige Schritt dazu ist ein gesundes und voll ausgereiftes Traubengut ernten zu können. Da hat oft jedes Jahr wieder seine eigenen Überraschungen bereit mit aussergewöhnlichen Wetterkapriolen. Der Wein ist ein edles Naturprodukt, das bei der Bereitung viel Sorgfalt und Herzblut erfordert.

Tag der Offenen Tür

Mit Ihnen möchten wir unser 30-Jahr-Jubiläum feiern! Wir laden Sie daher herzlich ein zum Tag der offenen Tür:

**Freitag, 28. September 2012,
10.00 – 22.00 Uhr**

**Samstag, 29. September 2012,
10.00 – 18.00 Uhr**

Nehmen Sie sich Zeit, bei einem Glas Wein und ein paar Häppchen zu verweilen. Wir freuen uns, Ihnen ein Jubiläumsgeschenk (ab Fr. 50.- Einkauf) zu überreichen. Zudem kann an diesen Tagen der Herrenberger Marc (Grappa) für Fr. 20.- statt Fr. 25.-

bezogen werden. Selbstverständlich können Sie auch ausserhalb dieser angegebenen Tage die Herrenberger Weine erstehen.

Toni und Margrith Achermann
Tel: 041 917 20 78 / E-Mail:
atoni28@bluewin.ch

Weisswein

Herrenberger Römergold 2011 AOC
(Riesling-Sylvaner)

75 cl Fr. 13.-

Herrenberger Römergold 2011 AOC
(Riesling-Sylvaner)

50 cl Fr. 9.-

Rotwein

Herrenberger Römerglut 2010/2011
AOC (Zweigelt)

75 cl Fr. 16.-

Herrenberger Römerglut 2010/2011
AOC (Zweigelt)

50 cl Fr. 11.-

Edelbrand

Herrenberger Marc (Grappa) an den
Jubiläumstagen

50 cl Fr. 20.-

Hauslieferung möglich





Vereine

Frauenvereinsausflug 2012 Bonjour Neuchatel

Dieses Jahr bewundern wir die herrliche Landschaft in der **Westschweiz**. Bei einer Schifffahrt auf dem **Neuenburger-See** geniessen wir die Weite des Sees. Anschliessend lädt die **Stadt zum Verweilen** ein.

Datum: **Dienstag, 18. Sept. 2012**
Abfahrt: 08:15 Uhr, Pauliplatz Hitzkirch
Ankunft: ca. 18:30 Uhr, Pauliplatz Hitzkirch
Kosten: Mit Halbtax Fr. 75.-
Ohne Halbtax Fr. 85.- (inkl. Mittagessen)
Anmeldung: Angela Elmiger-Ruckli, Panoramaweg 8, Sulz Tel.041 917 06 64
Anmeldeschluss: 8. Sept. 2012

Wir freuen uns jetzt schon mit Ihnen auf einen gemütlichen Tag in der Westschweiz.

Vorstand FV- Hitzkirch

MG Brass Band Ermensee

Erfolgreiche Teilnahme am Luz. Kant. Musiktag in Aesch

Am Wochenende des 09./10. Juni 2012 fand in Aesch der Luz. Kant. Musiktag statt. Über 57 Vereine boten einer renomierten Jury ein Selbstwahlstück dar und präsentierten sich den Besuchern mit einem Marsch auf der Parademusik. Ein buntgemischtes Musikfest, von Brassbandformationen über Harmonieklänge, alle waren mit dabei. So auch die MG Brass Band Ermensee. Als Selbstwahlstück führten sie „James Cook-Circumnavigator“ auf. Ein Stück mit viel Melodie und Rhythmus. Pascal Eicher verstand es, Passagen auszuarbeiten und den Teamgeist beim musizieren zu fördern. So erhielt die Band vom Juror Blaise Héritier durchaus lobende Worte zu hören.

Am Nachmittag folgte für die Band die Parademusik. Mit dem „Kunst-maler Gottlieb Bregenzer Marsch“ von Carl Affentranger brillierte die

Brass Band Ermensee vollends. Mit 53.1 Punkten (Punktemaximum 60) erreichten sie den 3. Schlussrang in der Kategorie 1. Klass Brass Band.

Die Freude über diesen Erfolg war gewaltig. Mit dieser Punktzahl darf sich die Ermenseer Musik über den 6. Schlussrang, über alle 57 Bands, freuen.

Schützenverein

Ermenseer Schützinnen in Form

Schiessen: Am Wochenende vom 14. Juli besuchten die Schützinnen und Schützen das Zürcher Kantonal-schützenfest. Der Car-Chauffeur führte uns frühmorgens nach Fehraltorf zur Gewehrkontrolle und anschliessend zum Schützenstand nach Pfäffikon. 25 Aktiv-Schützen und auch 6 Jungschützen beteiligten sich am Wettkampf Verein-Stich. Durch die guten Resultate kamen die Schützen von Ermensee auf einen Vereinsdurchschnitt von **Total**





90.801 Punkten. Besonders treffsicher erwiesen sich unsere Schützinnen Müller Michelle Jungschützlin mit 94 Punkten und Furrer Ursula mit 93 Punkten.

Ranglistenauszug:

Vereinstich: 1. Müller Michelle J 94; 2. Furrer Ursula 93; 3. Oehen Martin 92; 4. Furrer Gaby V 91; 5. Marti Anton 91; 6. Schärli Daniel 91; 7. Furrer Hans V 90; 8. Rast Walter 90; 9. Furrer Thomas 90; 10. Müller Tamara J 89; 11. Elmiger Kurt V 89; 12. Trottmann Stefan 88; 13. Estermann Martin V 87; 14. Oehen Hanspeter 87; 15. Stutz Hannes 87; 16. Jenny Michael J 86; 17. Müller Werner 86; 18. Stutz Godi 85; 19. Marti Stefan 85; 20. Meier Dean JJ 84; 21. Zwer Norbert 84; 22. Lang Reto 84; 23. Müller Lars JJ 83; 24. Hügin Herbert V 83; 25. Müller Philipp J 82.

Folgende Regionalschützenfeste wurden besucht:

Frühlingsschiessen Schlierbach:
1. Oehen Martin, 96; 2. Furrer Thomas 95; 3. Elmiger Kurt V 91; Marti Anton 91; 5. Rast Walter 91.

Jubiläumsschiessen Bettwil:

1. Furrer Thomas 94; 2. Estermann Martin V 90; 3. Rast Walter 90; 4. Elmiger Kurt V 89; Oehen Hanspeter 89.

Murweidschiessen Menziken:

1. Oehen Martin 96; 2. Furrer Thomas 94; 3. Zwer Norbert 90; 4. Elmiger Kurt V 89; 5. Furrer Gaby V, Estermann Martin V, Müller Werner, Marti Stefan, Marti Anton mit je 88 Punkten.

Blattenschiessen Buttwil:

1. Stutz Hannes 93; 2. Marti Stefan 92; 3. Rast Walter 91; 4. Furrer Hans V, Oehen Martin, Müller Werner, Oehen Hanspeter, Zwer Norbert mit je 90 Punkten.

Reussgraben Gettnau:

1. Rast Walter, Oehen Martin je 95; 3.

Furrer Thomas 94; 4. Marti Anton 91; 5. Müller Armin 91 Punkte.

M. Estermann

Waldspielgruppe Purzelbaum

Start ins neue Waldspielgruppenjahr

Nach den langen Sommerferien hat auch in der Waldspielgruppe Purzelbaum der „Alltag“ wieder begonnen. Mit grosser Freude, Elan und mit vielen neuen Ideen

habe ich mich auf das neue Jahr vorbereitet.

Der erste Waldspielgruppentag ist für Kinder wie Eltern jeweils etwas Besonderes. Denn jedes Kind muss sich in seiner Gruppe und in neuer Umgebung zurechtfinden.

Drei Stunden Waldspielgruppe gehen jeweils sehr schnell vorüber und gerade am Anfang des Waldspielgruppenjahres sind die Kinder oft sehr schnell müde. Denn das viele Neue, dass sie





erleben, strengt an und braucht eben alle Aufmerksamkeit. Der Wald und die Natur bieten einen herrlichen Erlebnisraum.

Wir spielen, hören Geschichten und werken mit dem was uns der Wald bietet. Die Natur liefert Spielmaterial in Hülle und Fülle.

Die Waldspielgruppe bietet Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren eine willkommene Gelegenheit, beim gemeinsamen Spielen und Werken Erfahrungen in einer Gruppe zu sammeln.

Weiter Infos zur Waldspielgruppe unter www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch

Theres Saxer

SVKT Ermensee

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Wir erweitern unser Angebot mit

ZUMBA – FITNESS

Leitung Steffi Frei

Jeweils Mittwoch ab 22. August
19.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Ermensee

BODY – SHAPING – KURS

Aufwärmen, Fettverbrennungsteil, Kräftigen, mit und ohne Hilfsmittel, (Bauch, Beine, Po) untermalt mit Musik
Leitung Margrit Hard

Jeweils Montag ab 27. August 19.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Ermensee

Anmeldung bei:

Brigitte Bregenzer 041 917 22 61
b.bregenzer@bluewin.ch
Elsbeth Elmiger 041 917 10 22
elsbeth.elmiger@gmx.ch

Kilbisonntag, 30. September 2012

Der Kilbisonntag wird um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst eröffnet. Der Gottesdienst wird begleitet von Akkordeonschüler/innen der Musikschule Hitzkirch und findet in der Aula des Schulhauses Ermensee statt.

Der anschliessende Apéro wird auf dem Schulhausplatz serviert. Während des Apéros geben Schüler/innen mit dem Schwyzerörgeli ein paar Stücke zum Besten.

Wiederum können Sie sich aus der «Schützen-Küche» verwöhnen lassen und den nachmittäglichen Kilbibetrieb auf dem Schulhausareal geniessen.

Die Vereine freuen sich auf Sie.

AGENDA SEPTEMBER/OKTOBER 2012

Dienstag, 4. September 2012,
Grünabfuhr

**Samstag, 15. September 2012,
09.00-14.00 Uhr**
Giftsammeltag
Schulhaus Sagen in Hochdorf

**Dienstag, 18. September 2012, ab
09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee**
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindbe-
ratung
Sozial-Beratungszentrum

Dienstag, 18. September 2012,
FrauenVereinsreise Tagesausflug
FrauenVerein Hitzkirch

**Samstag, 22. September 2012,
09.00-11.00 Uhr,**
Alteisen- und Sperrgutsammlung
(siehe Beitrag S. 2)

**Montag, 24. September 2012,
19.30 Uhr,**
Orientierungsversammlung Sanie-
rung Schulhaus
(siehe Beitrag S. 4)

Sonntag, 30. September 2012,
Kilbi, 10.00 Uhr Gottesdienst Aula,
anschliessend Kilbibetrieb

Dienstag, 2. Oktober 2012,
Grünabfuhr

**Dienstag, 16. Oktober 2012, ab
09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee**
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindbe-
ratung
Sozial-Beratungszentrum

Dienstag, 23. Oktober 2012,
Häckseldienst